

## Klaus Bauer rückt in Spitze von Puma

**Herzogenaurach** – Im Vorstand der Puma AG kommt es zu einer personellen Veränderung. Mit Wirkung zum 1. August wird Klaus Bauer (53) zum neuen Mitglied des Vorstandes bestellt und übernimmt die neu geschaffene Position als Chief Operating Officer (COO). Dieter Bock (50), Chief Financial Officer (CFO), seit 1979 für Puma tätig und seit 2005 Mitglied des Vorstandes, scheidet zu diesem Zeitpunkt aufgrund seiner persönlichen Lebensplanung auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Als neuer COO wird Klaus Bauer im Vorstand ab dem 1. August die Bereiche Finanzen, Controlling, Recht, Operations, Logistik, IT und Personal verantworten. Der ausgebildete Betriebswirt ist seit 20 Jahren in verschiedenen Funktionen für Puma tätig und war zuletzt als Senior Executive Vice President zuständig für die Bereiche IT, Operations, Logistik sowie regionale und strategische Projekte im Rahmen der Unternehmensexpansion.

Dieter Bock wird bis zu seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen am 31. Juli die volle Verantwortung für den Bereich Finanzen wahrnehmen und gewährleistet damit im Hinblick auf seine Nachfolge einen reibungslosen Übergang.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender der Puma AG lobt Bauer als einen Mann, der sich nicht nur durch seine langjährige Erfahrung in verschiedenen Managementbereichen des Unternehmens auszeichnet, sondern auch über exzellentes Know-How verfügt.



Der Kameramann dreht eine Szene aus dem lustigen Film der Hauptschüler.

Foto: privat

## Munterer Mix der Medienköche

**FILMPROJEKT** Herzogenauracher Hauptschüler aus der zehnten Klasse drehten einen lustigen Top(f)film. Der Streifen wird beim mittelfränkischen Jugendfilmfestival in Nürnberg gezeigt.

**Herzogenaurach** – Die Hauptschule Herzogenaurach war im Frühjahr 2008 mit dem Film „Das Tagebuch“ beim „20 Mittelfränkischen Jugendfilmfestival“ vertreten. Motiviert durch diesen Leinwandauftritt in Nürnberg, beschlossen einige Schüler aus der Klasse 10 A im neuen Schuljahr wieder einen Film zu drehen.

Zu diesem Zweck wurde die AG Medien gegründet. Für die Filmarbeit erhielt die AG-Medien, geleitet vom Fachlehrer Harald Merz, eine neue Kamera und ein externes Mikrofon.

Das bewährte Autorenteam Melinda, Kristina, Pamela und Martina arbeitete eine komplexe Story aus. Für Kamera und

Ton standen wieder Rene und Andi in bewährter Weise zur Verfügung. Das berichtet Harald Merz in einer Pressemitteilung. Merz: „Unsere Schauspieler hatten schon bei der Arbeit am letzten Film weitgehend ihre Befangenheit beim Agieren vor der Kamera verloren und spielten professionell die von der Regisseurin Martina geforderten Szenen ein.“

Während der Abschlussfahrt an die Ostsee im Oktober letzten Jahres wurden die Filmszenen am Laptop geschnitten und aufbereitet. Als Ergebnis kam der lustige „Top(f)film“ heraus.

In der Art einer Kochshow zeigen zwei „Medienköche“, wie man mit unter-

schiedlichen Zutaten – Spannung, Spezialeffekte, Geräusche und Licht – einen unterhaltsamen Film zusammenrührt. Gangster, Schutzgeld und Mord ergeben in diesem Fall einen Film, der Appetit auf mehr macht.

Der Film läuft neben 54 anderen Beiträgen am Freitag, 13. März, im Rahmen des 21. Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals im Cinecittà in Nürnberg.



Weitere Bilder und Informationen finden Sie im Internet unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)

## Improvisieren solange das Publikum will

**Herzogenaurach** – Am Freitag, 20. März geht es mit Improvisationstheater von 20 bis 22.15 Uhr im Jugendhaus Rabatz in Herzogenaurach wieder rund.

Die witzige Theatergruppe „Impro aus Tüten“ lädt ihr Publikum ein zum „Perfekten Impromatch“. Es wird ein Abend voller spontaner Überraschungen und kreativer Wendungen. Kann es das geben? Ein perfektes Theater - Match? Völlig unvorbereitet? Die Zuschauer dürfen Rezeptideen abgeben oder sich in ferne Länder wünschen. Der Gast erlebt, wie sich die Spieler durch die einzelnen Gänge improvisieren und anschließend vom Publikum und der gegnerischen Mannschaft bewertet werden.

Zum ersten Duell um den hölzernen Improöffel tritt die Theatergruppe „Allmächt Knud“ aus Nürnberg an. Eintritt: Sechs Euro.



Impro aus Tüten ist einfach nur gut. Foto: privat

# Das Studio steht vor dem Turm Gegenverkehr beim Abbiegen übersehen

**JUGEND** An vier Nachmittagen geht es bei Live-Sendungen aus Herzogenaurach um Themen, die die jungen Leute in der Stadt und der Region bewegen.

**Herzogenaurach** – Auf seiner Tour durch die Regierungsbezirke Bayerns ist der blaue Südwild-Sendebus auf dem Weg zu seiner nächsten Station: Herzogenaurach. Von 10. bis 13. März steht das mobile Fernsehstudio des Bayerischen Rundfunks an der Hauptstraße direkt am Fehnturm.

Zusammen mit den Herzogenaurachern sendet Südwild ab Dienstag täglich eine Stunde von 15 bis 16 Uhr live mit Videos aus der Region, spannenden Themen und regionalen Bands. Die Moderatoren Marcel Wagner und Andreas Poll führen durch die Sendung, diskutieren mit Talkgästen und dem Herzogenauracher Publikum.

In der ersten Sendung am **Dienstag, 10. März**, geht es gleich um das momentan wichtigste Thema in der Stadt, die ungewisse Zukunft des Automobilzulieferers Schaeffler. Wie die Stadt im Ganzen und die Mitarbeiter im Speziellen unter der Krise leiden, erzählen Ausbildungsleiter und Stadtrat Bernhard Schwab (56), Azubi Nadja (18) und Werkzeugmechaniker Stephan (30).

Um den ersten e-book-Reader und die Qualität der Literatur geht es in einem Gespräch mit Olivera (36). Sie hat Erfahrung mit digitalen Texten, auf ihrer Plattform [www.mollychills.com](http://www.mollychills.com) kann jeder „Schriftsteller“ sein – sie lektoriert, die anderen User spielen Jury. Vanessa Nendel (18), Chefin vom Dienst des Jugendmagazins „Jepp“ auf Herzo TV, hat den

ersten e-book-Reader vorab für Südwild getestet. Die verstrahlten Jungs der Band „Aktives Kupfer“ warten mit knackigem Funk-Rock abseits der gängigen Radioschemen auf. Um niemanden anzustecken, kommen sie vorsichtshalber in Schutzanzügen.

Vorurteile gegen Handwerker sollen am **Mittwoch, 11. März**, abgeschafft werden. Dominik (22) hat einen besonders coolen Job. Der Heßdorfer Tischler, den der FT schon in seiner Serie „Junge Szene Herzo“ vorgestellt hat, arbeitet seit zwei Jahren als Schlag-

zeugbauer. Ob seine Sets was taugen, wird der Drummer von „The Aesthetic Of Inner Terror“ testen.

Extrem spannend wird es, wenn Tischlergeselle Simon Jäger (30) von seinen Erlebnissen auf der Walz erzählt. Seit drei Jahren tipfelt er durch die Welt, momentan jobbt er bei einem Betrieb in Nürnberg.

Wer Herzogenaurach hört, denkt gleich an sportliche Outlet-Mode. Das ist deshalb auch Thema am **Donnerstag, 12. März**. Dank Puma und Adidas hat die Stadt den Ruf einer fränkischen Modemetropole. Torsen Hochstetter (41) arbeitet als Creative Director bei Adidas. Im Talk erzählt der trendbewusste Designer

von seiner Arbeit, der neusten Mode für den Sommer und vermutlich nicht vom Fußball-Trikot 2010, das ist nämlich das bestgehütete Geheimnis des Konzerns. Die wohl dramatischste Geschichte rund um den Puma-Konzern erzählt Karikaturist und Puma-Logo-Erfinder Lutz Backes (70). Hätte er sich 1967 anders entschieden, wäre er heute Milliardär.

Wenn zwei Rapper aus Berlin behaupten, gerappter Unterrichtsstoff wäre die Zukunft, dann ist das für die „Woidboyz“ natürlich der Freibrief für Unfug. Die Zwölfklassler des Herzogenauracher Gymnasiums haben die Südwild-Originale aus dem bayerischen Wald schon kennengelernt. Was Lehrer und Schüler vom musikalischen Unterricht halten, erzählen sie in der Sendung am **Freitag, 13. März**. Zum Abschluss einer aufregenden Sendewoche aus Herzogenaurach geben „Joke for Chasper“ einen Ausblick auf das Festival „Partner Rocken“, bei dem am Samstag Bands aus den Partnerstädten von Herzogenaurach auftreten werden.

Wer nicht persönlich zum Bus kommen kann, aber trotzdem mitdiskutieren will, kann sich entweder per „SMS“ (01577-3796745) oder Webcam direkt in die Live-Sendung schalten. Weitere Infos gibt es auf [www.suedwild.de](http://www.suedwild.de).

VON UNSERER MITARBEITERIN CORINNA ANTON

**Herzogenaurach** – Ein Unfall mit hohem Sachschaden ereignete sich am gestrigen Freitag gegen 14.45 Uhr auf der Hans-Maier-Straße. Der Fahrer eines silbernen VW kam von der Herzogenauracher Stadtmitte und wollte nach links in die Erlanger Straße abbiegen.

Dabei übersah der Herzogenauracher einen schwarzen Ford, der ihm entgegen kam und prallte diesem auf die Frontpartie des Wagens. Die 28-jährige Fahrerin des Fords, ebenfalls Herzogenauracherin, wurde durch den Aufprall leicht verletzt und von Rettungskräften des ASB am

Unfallort behandelt. Der 20-jährige Fahrer des Unfallwagens blieb unverletzt. An beiden Autos entstand Totalschaden, den die Polizei auf insgesamt 20 000 Euro schätzt.

**Zeugen gesucht**

Die Polizei sucht allerdings nach Zeugen, die Aussagen über die Ampelschaltung zum Zeitpunkt des Unfalls machen können. Diese können sich unter der 09132/78090 melden.



Weitere Bilder des Unfalls finden Sie auf [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)



Dominik Rehder baut Schlagzeuge. Foto: Bernhard Panzer



Der Verursacher (hinten) prallte mit Wucht auf den Ford. Foto: Michael Busch